

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss
am 15.01.2019 von 17:00 bis 18:14 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|----------------------|-------------|----------------------|
| Iacob, Paul | | Erster Bürgermeister |
| Bader, Wolfgang | | Stadtrat |
| Dr. Böhm, Christoph | | Stadtrat |
| Deckwerth, Ilona | | Stadträtin |
| Dopfer, Herbert | | Stadtrat |
| Fröhlich, Christine | | Stadträtin |
| Gößler, Winfried | | Stadtrat |
| Hartung, Peter | | Stadtrat |
| Hipp, Heinz | | Stadtrat |
| Lax, Ursula | | Stadträtin |
| Schaffrath, Lothar | | Stadtrat |
| Schneider, Christian | | Stadtrat |
| Wollnitza, Gerlinde | | Stadträtin |

Abwesende Teilnehmer:

| Name, Vorname | Grund | Funktion |
|-------------------|--------------|-----------------------|
| Schulte, Nikolaus | entschuldigt | Zweiter Bürgermeister |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|-----------------|-------------|--------------------|
| Achatz, Maria | | Protokollführerin |
| Eckert, Marcus | | Kämmerer |
| Linder, Andreas | | Verw. Angestellter |
| Blersch, Felix | | Verw. Angestellter |
| Hager, Karina | | Kulturamtsleiterin |
| Hartl, Peter | | Hauptamtsleiter |

öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Haushalt 2019 - Erstinformation
3. Förderung von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser;
Grundschule und Mittelschule Füssen:
Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
4. Vollzug der Geschäftsordnung
Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2018
5. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Bekanntgaben

Winterdienst

Der Vorsitzende spricht den Wintereinbruch an. Er habe den Schneepflug begleitet. Die Fahrer seien hoch motiviert und konzentriert. Oftmals sei ein richtiges Räumen der Straße nicht möglich, weil dort Autos parken. Die Fahrer arbeiten an solchen Tagen regelmäßig von 4.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Er verliest zwei e-mails zum Thema Winterdienst. Frau H., Venetianerwinkel, beschwere sich über den vielen Schnee und vor allem das zu frühe Räumen. Herr M. aus dem Weidach beschwert sich darüber, dass zu früh der Parkplatz an der Turnhalle geräumt werde. Der Egoismus der Menschen sei unglaublich und sie sehen nur ihren eigenen Vorteil, so der Vorsitzende.

Ursula Lax dankt den im Winterdienst Tätigen für das frühe Räumen der Straßen.

Winfried Gößler schließt sich den Worten an. Er spricht den Weg an der Bahn an. Dieser sei durch den Schnee zugeschüttet worden. Er fragt, ob dies ein öffentlicher Weg sei?

Der Vorsitzende antwortet, dass es kein öffentlicher Weg sei, ab er ein Durchgangsrecht hierfür bestehe.

Gerlinde Wollnitzer ergänzt, dass dieser Weg bereits am Anfang des Schneefalls versperrt wurde.

Heinz Hipp führt aus, dass er lieber Schnee geschaufelt habe, als hier stundenlang zu diskutieren.

Peter Hartung lobt die Arbeit der Schneeräumer in Hopfen.

Haushalt 2019 - Erstinformation

Sachverhalt:

Einführend erklärt der Vorsitzende, dass der Stadtrat heute einen Einblick in die Arbeit des Kämmerers bzw. in die Vorbereitungen zum Haushalt 2019 bekommen solle.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (liegt der Niederschrift bei), die alle Stadtratsmitglieder bereits erhalten haben, trägt der Kämmerer die Erstinformation zum Haushalt 2019 (Stand Dezember 2018) vor. Mittlerweile gebe es eine Ergänzung hierzu zur Verwendung der planerischen Rücklagenzuführung.

Er habe außerdem unzählige Haushaltsstellen umgestaltet, deshalb sei die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren etwas eingeschränkt.

Diskussionsverlauf:

Christine Fröhlich dankt Herrn Eckert für die Aufbereitung der Kostenstellen. Man könne nun sehr gut damit arbeiten. Es sei ein guter Haushalt, trotzdem müsse man sich überlegen, wie die Investitionen so durchgezogen werden sollen. Es müssten auch die Jahre danach angesehen werden. Im Jahr 2021 gebe es eine Nettoneuverschuldung von rund 6 Mio. Euro. Derzeit sei die Situation gut, weil Grundstücke verkauft wurden und es hohe Steuereinnahmen gebe. Im nächsten Jahr gehe man davon aus, dass die Steuereinnahmen gleich bleiben. Sie stelle sich die Frage, ob

bei manchen Projekten die Förderung nicht hinten angestellt werden sollte. Vielleicht könne es ohne Förderung im ein oder anderen Fall sogar wirtschaftlicher erstellt werden.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass es nicht sinnvoll sei, zunächst eine Förderung zu beantragen und diese dann wieder abzusagen. Wenn dies öfter passiere bekommt die Stadt keine Förderungen mehr und mache sich bei den Förderstellen unglaubwürdig. Auch von dort müssen nämlich die entsprechenden Fördertöpfe angezapft – und im schlimmsten Fall die Mittel wieder zurückgegeben werden.

Heinz Hipp lobt ebenfalls die Übersicht und spricht die städtischen Immobilien an. Auch sie müssten saniert werden, ebenso wie die Straßen. Was passiere mit dieser Übersicht?

Stadtkämmerer Eckert erklärt, dass für den Straßenbau 1 Mio. im Haushalt eingestellt werden.

Ilona Deckwerth führt aus, dass es eine Kunst sei mit diesem engen Haushaltsrahmen einen derartigen Investitionsplan zu erstellen. Nicht getätigte Investitionen seien ein Schiefefaktor für Schulden. Pfronten habe die Stadt Füssen bei den Investitionen bereits überholt. Gut gefalle ihr, dass die sozialen Aufgaben mit eingebunden wurden. Bei der Parkierung und den Immobilien müsse man dran bleiben. Sie bedankt sich für den Haushalt.

Dr.Christoph Böhm berichtet über Gespräche mit der Regierung von Schwaben, die sagt, dass Zuschüsse nur gewährt werden, wenn eine gesicherte Planung vorliegt?

Andreas Linder antwortet, dass z.B. für den ZOB ein Planungswettbewerb durchgeführt werde, für den ein Förderantrag gestellt und genehmigt wurde. Für die weiteren Schritte werde man sich dann mit der Regierung absprechen.

Christine Fröhlich beziehe es nicht nur auf den ZOB, sondern habe diese Frage in den Raum gestellt, alles grundsätzlich zu überdenken. Sie hätte gerne eine Gesamtübersicht.

Lothar Schaffrath erklärt, dass die Sanierung der Schule kein Luxus sei.

Abschließend bittet Ursula Lax den Kämmerer eine Aufstellung aller Haushaltsreste den Stadträten detailliert zukommen zu lassen.

Beschluss

Nr. 1

Förderung von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser; Grundschule und Mittelschule Füssen: Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Sachverhalt:

Allgemeine Information:

Der Freistaat Bayern gewährt Zuwendungen zur Herstellung von Glasfaseranschlüssen und W-LAN-Installationen für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser.

Zweck der Förderung ist die Anbindung von öffentlichen Schulen an das Internet über gigabitfähige und durchgängige Glasfaserleitungen bis in die Gebäude (FTTB-Förderung).

Gegenstand einer FTTB-Förderung ist die erstmalige Herstellung eines Glasfaseranschlusses einschließlich Netzabschlusseinheit.

Eine FTTB-Förderung wird nur gewährt, sofern sichergestellt ist, dass eine durchgängige Glasfaserinfrastruktur bis zum Gebäude entsteht.

Der Förderhöchstbetrag je öffentliche Schule (unabhängig von der Anzahl der Standorte) und je Krankenhausstandort beträgt für die FTTB-Förderung 80%, max. 50.000 €.

Krankenhaus Füssen:

Auf Nachfrage der Verwaltung hat die Telekom informiert, dass bereits eine Glasfaserleitung zum Gebäude vorhanden ist.

Grundschule:

Die Grundschule Füssen-Schwangau besteht aus zwei Schulgebäuden, Füssen und Schwangau. Es handelt sich aber um eine einzige öffentliche Schule.

Nach Abklärung mit der Regierung von Schwaben muss wie folgt verfahren werden:

Der Förderantrag ist von einer Kommune zu stellen, der Förderbetrag von 80% max. 50.000 € wird nur einmalig zugeteilt, die Verrechnung muss zwischen den Gemeinden Schwangau und Füssen erfolgen. Jeder Gemeinde stehen 25.000 € zur Verfügung.

Mittelschule:

Für den Ausbau stehen 80% max. 50.000 € Fördermittel zur Verfügung.

Aktueller Stand:

Eine Absprache zwischen den Gemeinden hat stattgefunden. Nachdem die Stadt Füssen mit beiden Schulen vertreten ist, würde die Stadt Füssen den Förderantrag stellen.

Die Gemeinde Schwangau und die Stadt Füssen haben bereits die Firma Corwese GmbH, 82229 Seefeld, mit der Betreuung beauftragt ein entsprechendes Kostenangebot für den Glasfaserausbau zu ermitteln. Die Betreuungskosten werden mit je 1/3 Anteil dem jeweiligen Schulgebäude zugeordnet.

Weiter hat sich auch das Landratsamt Ostallgäu gemeldet. Der Kreisausschuss hat beschlossen, in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kommunen die kreiseigenen Schulen (Gymnasium Füssen, Erich Kästner Schule, Berufsschule, Realschule) an das Glasfasernetz anzubinden. Hier könnten ggf. Synergien bei den Verteilungsnetzen genutzt werden um ggf. die Ausbaurkosten für die Schulgebäude gering zu halten. Sofern keine Förderschädlichkeit vorliegt, würde die Stadt Füssen gerne diese Vorgehensweise weiter verfolgen.

Weitere Vorgehensweise:

Die Firma Corwese würde nach Zustimmung der Kommunen die Ausschreibung vorbereiten und das Ergebnis zu gegebener Zeit dem Ausschuss vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Ilona Deckwerth bemängelt, dass sich die Grundschule Füssen und Schwangau den Zuschuss teilen müssen. Für sie ist dies eine Benachteiligung. Sie bittet, die Landtagsabgeordneten im Allgäu mit einzubeziehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt den Glasfaserausbau für die Grund- und Mittelschule in die Wege zu leiten. Sofern keine Förderschädlichkeit vorliegt, sollen durch die Firma Corwese GmbH die Synergien in der Nutzung der Verteilungsnetze durch die kreiseigenen Schulen des Landratsamt Ostallgäu geprüft werden und bei der Ausschreibung entsprechend berücksichtigt werden. Das Ergebnis der Ausschreibung wird zur Entscheidung vorgelegt.

Die Landtagsabgeordneten im Allgäu sollen bezüglich der Förderung angeschrieben werden.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 13 |
| Nein-Stimmen | 0 |

Beschluss

Nr. 2

Vollzug der Geschäftsordnung Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2018

Sachverhalt:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018.

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018.

Dr. Christoph Böhm hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 11 |
| Nein-Stimmen | 1 |

Anträge, Anfragen

Winterbaustellen

Lothar Schaffrath erinnert daran, dass im vergangenen Jahr zwei Winterbaustellen beschlossen worden seien, nämlich Kelari und Mittersee. Wann werden diese Baustellen begonnen?

Der Vorsitzende erklärt, dass im Oberseebad bereits gearbeitet wurde und die Arbeiten für Geländer und die Platten seien vergeben.

Andreas Linder führt aus, dass mit den Arbeiten im Kelari begonnen werden soll. Es müsse nicht die gesamte Lüftung ausgebaut werden, sondern nur in der Küche. Herr Hohenadel werde sich das dann noch anschauen. Es gebe außerdem eine Theke mit Elektroinstallation und auch der Bodenbelag müsse evtl. entfernt werden.

Für den Mittersee liegen die Genehmigungen noch nicht vor, er habe jedoch die Aussage erhalten, dass die Bauarbeiten auch während des Betriebes erfolgen können.

Krankenhaus

Gerlinde Wollnitza fragt, ob nach Beendigung der Umbauarbeiten beim Krankenhaus der Weg zum Lechuferweg wieder geöffnet werde.

Der Vorsitzende sagt zu, sich zu erkundigen.

Geländer Lechuferweg

Gerlinde Wollnitza spricht das kaputte Geländer am Lechuferweg nach dem Schwalbenlech in Richtung Bad Faulenbach an. Dieses sei zu einem Drittel bereits seit November nicht mehr vorhanden. Jetzt sei dieser Bereich mit Trassier-Bändern markiert. Es sei sehr gefährlich.

Der Vorsitzende antwortet, dass im Frühjahr die Wanderwege gesichtet werden und dann auch die Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Das hierfür benötigte Holz werde über Winter im Bauhof hergerichtet.

Erster Bürgermeister Iacob schließt die Sitzung, nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt.

Iacob
Erster Bürgermeister

Hartl
Protokollführer